

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	11
<b>1. Konzeption einer neuzeitlichen Dramenbehandlung auf der Sekundarstufe . . . . .</b>	<b>13</b>
1.1 Die Prämissen . . . . .	13
1.2 Plädoyer für eine prospektive Literaturdidaktik . . . . .	19
1.3 Dramenunterricht und Lernerfolg . . . . .	22
1.4 Notizen zur bisherigen Praxis der Drameninterpretation im Deutschunterricht . . . . .	26
1.5 Die Notwendigkeit eines lernzielorientierten Vorgehens . . . . .	29
1.6 Expositorische Texte als Ergänzung zur Dramenlektüre . . . . .	34
1.7 Dramenbehandlung unter dem Kontext-Aspekt . . . . .	41
1.8 Das Einbeziehen von Kritiken als Beitrag zur Wirkungsforschung . . . . .	44
1.9 Textbeispiele und ihre unterrichtliche Verwertung . . . . .	48
1.10 Exkurs zum Thema: Kommunikative Formen zwischen Theater, Autor und Publikum . . . . .	57
<b>2. Der Neueinstieg auf der Sekundarstufe: Bedeutung und Motivation . . . . .</b>	<b>67</b>
2.1 <u>Möglicher Ausgangspunkt: Das Kurzspiel</u> (Beispiel: Thornton Wilder) . . . . .	67
2.2 Das Hörspiel als Einstieg: „Ahasver“ von Walter Jens . . . . .	74
2.3 Beispiel einer „gebrochenen“ Komödie: „Die deutschen Kleinstädter“ von August von Kotzebue . . . . .	86
2.3.1 Lernzielbezogene Behandlung . . . . .	87
2.3.2 Problemorientierte Analyse . . . . .	94
2.4 Richt- und Grobziele zum Umgang mit Dramen der Klassik	105

<b>3.</b>	<b>Lehrergestaltete Unterrichtsprogramme im Bereich der dramatischen Formen</b> . . . . .	112
3.1	Anleitungen zur didaktischen Analyse . . . . .	112
3.1.1	Beispiel: „Leben des Galilei“ von Bertolt Brecht . . . . .	113
3.1.2	Beispiel: Exkurs über das Bühnenbild . . . . .	117
3.1.3	Beispiel: Texte zum Verständnis des Phänomens Film . . . . .	120
3.2	Das Diapositiv als Ergänzung einer Dramenbehandlung: „Mutter Courage und ihre Kinder“ von Bertolt Brecht . . . . .	127
3.3	Ausgewählte Beispiele zur Analyse dramatischer Expositionen . . . . .	131
3.4	Zur Rolle der Exposition beim Hörspiel . . . . .	132
3.4.1	Textbeispiel: „Das Schiff Esperanza“ von Fred von Hoerschelmann . . . . .	133
3.4.2	Textbeispiel: „Schwester Henriette“ von Hermann Kesser . . . . .	134
3.4.3	Textbeispiel: „Ballwechsel“ von Hermann Kasack . . . . .	135
3.5	Vergleich von Hörspiel- und Bühnenfassung: „Biedermann und die Brandstifter“ von Max Frisch . . . . .	136
3.6	Vorspiel und Bühnenbild: „Schweyk im zweiten Weltkrieg“ von Bertolt Brecht . . . . .	141
3.7	Die Exposition als Tonbildschau: „Wir sind noch einmal davongekommen“ von Thornton Wilder . . . . .	143
3.8	Expositionen von „Lesedramen“: „Sechs Personen suchen einen Autor“ von Luigi Pirandello und „Kaspar“ von Peter Handke . . . . .	146
3.9	Bühnenbildbeschreibung, Vorbemerkungen und Regieanweisungen als Objekte der Betrachtung: „Die Weber“ von Gerhart Hauptmann, „Die Wupper“ von Else Lasker-Schüler, „Die Mauer“ von Millard Lampell . . . . .	150
3.10	Analyse eines Vorspanns: „Der haarige Affe“ von Eugene O'Neill . . . . .	155
3.11	Die Exposition als Selbstenthüllung, der Spannungsbogen zwischen Einleitung und Schluß: „Draußen vor der Tür“ von Wolfgang Borchert, „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertolt Brecht . . . . .	158
3.12	Die Bedeutung der Exposition aus lernzielorientierter Sicht	165
3.13	Zum Thema Monologe . . . . .	169

3.13.1	Beispiel: „Cenodoxus, Doktor von Paris“ von Jakob Bidermann . . . . .	175
3.13.2	Beispiel: „Becket oder Die Ehre Gottes“ von Jean Anouilh . . . . .	179
3.14	Feinziele zur Behandlung des Monologs im Dramenunterricht . . . . .	183
3.15	Die Sonderform des Scheindialogs: „Wovon wir leben und woran wir sterben“ von Herbert Eisenreich . . . . .	185
<b>4.</b>	<b>Das Gegenwartstheater als Brennpunkt der Literaturdidaktik für die Schule . . . . .</b>	<b>194</b>
4.1	Situation und Hauptströmungen des modernen Theaters . . . . .	194
4.2	Brecht und das epische Theater in didaktischer Sicht . . . . .	202
4.3	Aspekte des Dokumentationstheaters . . . . .	208
4.4	„Die Ermittlung“ von Peter Weiß als didaktisches Modell . . . . .	215
4.4.1	Zur Methodik einer Kernstelleninterpretation . . . . .	221
4.5	Kritische Kontextanalyse: „Das Verhör von Habana“ von Hans Magnus Enzensberger . . . . .	231
4.5.1	Beispiel einer didaktischen Auswertung der „Habana“-Inszenierung . . . . .	236
4.6	Zur unterrichtlichen Relevanz des modernen Worttheaters am Beispiel der frühen Stücke von Peter Handke . . . . .	246
4.7	Möglichkeiten einer pädagogischen Erschließung des absurden Theaters . . . . .	256
4.7.1	Lernzielbestimmung und methodischer Ansatz . . . . .	262
4.8	Zur Notwendigkeit einer „mehrdimensionalen“ Interpretation anhand des Ionesco-Stückes „Die Stühle“ . . . . .	265
<b>5.</b>	<b>Das herkömmliche und das Neue Hörspiel im Unterricht . . . . .</b>	<b>271</b>
5.1	Das Hörspiel als dramatische Form in didaktischer Sicht . . . . .	271
5.2	Wandlung eines Motivs in exemplarischer Auswahl: Zu „Philemon und Baukis“ von Leopold Ahlsen . . . . .	274
5.2.1	Ein Rückgriff auf die „Metamorphosen“ von Ovid und auf den Schlußakt von Goethes „Faust II“ . . . . .	278
5.3	Brechts Hörspiel „Das Verhör des Lukullus“ . . . . .	286

5.3.1	Die dialektische Grundkonzeption des „Lukullus“ . . . . .	290
5.3.2	Vorschläge zu einer problemorientierten Auswertung . . . . .	296
5.4	Zum Verständnis des Neuen Hörspiels . . . . .	302
5.5	Beispiel eines avantgardistischen Hörspiels: „Fünf Mann Menschen“ von Ernst Jandl und Friederike Mayröcker . . . . .	305
5.5.1	Der Text des Hörspiels (Preis der Kriegsblinden 1969) . . . . .	307
5.5.2	Versuch einer unterrichtlichen Auswertung von „Fünf Mann Menschen“ . . . . .	318
<b>6.</b>	<b>Der Film als dramatische Form . . . . .</b>	<b>322</b>
6.1	Neue literarische Formen: Filmskript und Drehbuch . . . . .	322
6.1.1	Filmkundliche Einführung für die beginnende Sekundarstufe . . . . .	325
6.1.2	Das Filmdrehbuch im Literaturunterricht am Beispiel „Nachtzug“ von Jerzy Kawalerowicz . . . . .	330
6.1.3	Buch und Drehbuch: Vergleich zweier Ausschnitte nach einem Roman von Theodor Fontane . . . . .	334
6.2	Zum Thema der verfilmten Literatur . . . . .	335
6.3	Didaktische und methodische Überlegungen zur Auswertung des Films „Elektra“ von Michael Cacoyannis nach der Tragödie von Euripides . . . . .	340
6.4	Ein klassisches Drama auf der Leinwand: „Faust I“ von Goethe in der Inszenierung von Gustaf Gründgens . . . . .	346
6.5	Wagnis einer Verfilmung: „Der Prozeß“ von Orson Welles nach dem Roman von Franz Kafka . . . . .	351
<b>7.</b>	<b>Fernsehen und Schulfernsehen im Deutschunterricht der Sekundarstufe . . . . .</b>	<b>357</b>
7.1	Konsequenz aus dem durch die Medien erweiterten Literaturbegriff: Zur Einbeziehung des Fernsehens in den Dramenunterricht . . . . .	357
7.1.1	Anmerkungen zur Problematik der Vorstellung von Literatur als „Lebenshilfe“ . . . . .	361

7.1.2	Auswertung eines Fernsehspiels: „Seelenwanderung“ von Rainer Erler nach einer Parabel von Karl Wittlinger . . . . .	363
7.2	Leistungen des Schulfernsehens für den Dramenunterricht . . . . .	367
<b>8.</b>	<b>Beiträge zur didaktischen und methodischen Analyse des Dramenunterrichts . . . . .</b>	<b>378</b>
8.1	Differenzierte Aufgaben zum didaktischen und methodischen Umgang mit dramatischen Formen . . . . .	378
8.1.1	Der Theaterbericht . . . . .	379
8.1.2	Anleitungen zur häuslichen Auswertung einer Fernsehinszenierung . . . . .	381
8.1.3	Das Einbeziehen von Theaterbesprechungen . . . . .	385
8.1.4	Beobachtungsaufgaben am Bildschirm anhand von Leitfragen . . . . .	388
8.1.5	Prosa-Exposé und frei gestaltetes Filmdrehbuch . . . . .	390
8.1.6	Die Arbeit an Hörspielauszügen als Beispiel eines kommunikativen Modells . . . . .	396
8.1.7	Kontrastives Verfahren: Ein Beitrag zum Thema der literarischen Gattung, Stiltrennung und Stilmischung . . . . .	401
<b>9.</b>	<b>Zusammenfassung und Schluß . . . . .</b>	<b>405</b>
	Die Taxonomie von David R. Krathwohl und ihre Anwendung auf die lernzielorientierte Behandlung der dramatischen Formen im Literaturunterricht . . . . .	405
	Anmerkungen . . . . .	417
	Literaturverzeichnis . . . . .	451
1.	Fachdidaktische Literatur . . . . .	451
2.	Fachwissenschaftliche Literatur zu den dramatischen Formen . . . . .	455
3.	Wichtige Sekundärliteratur . . . . .	459